



ASC Ansbach - seit 1963

Ortsclub des Deutschen NAVC und Mitglied im BLSV / AMBB

ASC-Automobilturnier 2023



Nach der coronabedingten Zwangspause konnte unser ASC am Sonntag den 17. September 2023 wieder ein Automobilturnier veranstalten. Auf der notwendigen Suche nach einem neuen Veranstaltungsort sind wir bei der Firma Holzmann

und Grauf in Wernsbach fündig geworden. Auch eine Genehmigung durch die Gemeinde Weihenzell-Wernsbach verlief hier problemlos.



Um keine Überraschungen zu erleben, haben wir schon am Samstag die Turniergeräte angeliefert und die einzelnen Turnieraufgaben in ihrer Reihenfolge den Platzverhältnissen angepasst und aufgebaut.

Bemerkenswert ist

auch, dass uns auf diesem Firmengelände eine Werkhalle für die Bewirtung sowie die Siegerehrung zur

Verfügung steht.

Am Sonntag wurde der Parcoursaufbau nochmals überprüft und pünktlich nach der Ausschreibung konnte um 11 Uhr der erste Teilnehmer seine beiden Wertungsläufe absolvieren. Zum ersten Mal war bei einem unserer Turniere auch ein E-Auto am Start.



Nach dem letzten Teilnehmer fand, wie in der Ausschreibung vorgesehen, um 15.30 Uhr die Siegerehrung statt.

Der Wettergott meinte es wieder gut mit dem ASC, es war ein sehr schöner, sonniger Spätsommertag.



Mit 17 Teilnehmern konnten wir zufrieden sein.



Gewinner des Turniers war Florian Henninger vom ASC-Ansbach. Die Damenwertung gewann Inge Süß, ebenfalls vom ASC-Ansbach. Von den 17 Teilnehmern besitzen 12 einen Sportfahrausweis bzw. eine Lizenz. Das heißt, sie sind meistens auch bei anderen NAVC-Motorsportarten aktiv.

Der Teilnehmer mit der weitesten Anfahrt kam von Laichingen in Baden-Württemberg.

Die ASC-Veranstaltung war der 4. und letzte Lauf zur Turniermeisterschaft des NAVC-Landesverbandes Nordbayern.

Bericht Joachim Hofmann
Bilder Jürgen Volkmer

Text zu den Bildern:

Von oben:

(Fast) alle Teilnehmer im Gruppenfoto

Turniersieger Florian Henninger (links)

Zweiter Platz für Martin Meyer (rechts)

Auf dem dritten Platz Karl Schopf (links)

Beste Dame Inge Süß (rechts)

Siegerehrung, von links: Inge Süß, Martin Meyer, Florian Henninger und Karl Schopf